

gemäß Verordnung(EG) Nr. 1907/2006  
überarbeitet: 27.04.2010

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

*Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung*

Artikelnummer: 3205 / 3206 / 3207

Artikelbezeichnung: **SEBOSIL S 20%/ 10%/ 5%**

*Verwendung des Stoffes/Zubereitung*

Mineralisierung/Imprägnierung von Stein

*Angaben zum Hersteller/Lieferanten*

Firma: Kallies Feinchemie AG

Höhenweg 9

01855 Sebnitz

Germany

Telefon: 035971/506-0

Notrufnummer: Giftinformation Erfurt, Tel. 0361/730730

### 2. Mögliche Gefahren

*Gefahrenbezeichnung*

F Leichtentzündlich

*Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt*

R 11 Leichtentzündlich

*GHS- Kennzeichnungselemente*

Gefahr

2.6/2 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

*Prävention*

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Ethanolische Lösung von ca. 5 – 20 % amorphem, hochdisperssem Siliciumdioxid.

*Gefährliche Inhaltsstoffe:*

Ethanol	Gefahrensymbol:	F
	R-Sätze:	11
	GHS:	Gefahr: 2.6/2
	Gehalt:	ca. 80 %
	EINECS-Nr.:	200-578-6
	CAS-Nr.:	64-17-5

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

<i>Nach Einatmen:</i>	Frischluft. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.
<i>Nach Hautkontakt:</i>	Kontaminierte Kleidung vom Körper entfernen und Haut mit reichlich Wasser abwaschen.
<i>Nach Augenkontakt:</i>	Mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Arzt konsultieren.
<i>Nach Verschlucken:</i>	Viel Wasser trinken. Erbrechen auslösen. Keine Emetika. Keine Tierkohle. Keine Milch. Ggf. Arzt hinzuziehen.

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<i>Geeignete Löschmittel:</i>	Wasser, CO <sub>2</sub> , Schaum, Pulver
<i>Besondere Gefahren:</i>	Dämpfe schwerer als Luft. Mit Luft Bildung explosionsfähiger Gemische möglich. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Gesundheitliche Gefahr bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
<i>Sonstige Hinweise:</i>	Behälter aus sicherer Entfernung mit Sprühwasser kühlen.

#### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<i>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</i>	Dämpfe nicht einatmen.
<i>Umweltschutzmaßnahmen:</i>	Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Explosionsgefahr!

##### *Verfahren zur Reinigung:*

Sebosil bildet nach Auslauf innerhalb kurzer Zeit ein Gel. Dabei verflüchtigt sich das Ethanol, so dass nach der Gelbildung keine Gefährdung mehr vorliegt. Bei unbeabsichtigter Freisetzung kann die Gel-Umwandlung durch Zugabe von Natriumcarbonat- oder Alkalihydroxidlösung beschleunigt werden. Wenn keine entsprechenden Lösungen verfügbar sind, **SEBOSIL** mit absorbierendem Material, z.B. Sägemehl aufnehmen.

#### 7. Handhabung und Lagerung

<i>Handhabung:</i>	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Von Zündquellen fernhalten.
<i>Lagerung:</i>	Dicht verschlossen, an gut belüftetem Ort, von Zünd- und Wärmequellen entfernt, bei Zimmertemperatur (Empfohlen: 10 bis 20 °C). Getrennt von Lebensmitteln lagern. Lagerklasse: 3 Entzündliche flüssige Stoffe

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### Grenzwerte für den Arbeitsschutz

**MAK-Ethanol:** 500 ml/m<sup>3</sup> bzw. 960 mg/m<sup>3</sup>, Schwangerschaft: Gruppe C  
Erbgutverändernd: Gruppe 2

### Persönliche Schutzausrüstung

**Atemschutz:** erforderlich bei Dämpfen/Aerosolen: Filter A  
**Augenschutz:** erforderlich  
**Handschutz:** erforderlich

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

### Angaben zur Arbeitshygiene

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Kontaminierte Kleidung wechseln. Nach Arbeitsende Hände waschen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Form:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	farblos
<b>Geruch:</b>	charakteristisch nach Ethanol
<b>pH-Wert:</b>	4
<b>Viskosität dynamisch (20°C):</b>	4 – 6 mPa*s
<b>Schmelztemperatur:</b>	- 117 °C
<b>Siedetemperatur:</b>	78 °C
<b>Zündtemperatur:</b>	425 °C
<b>Flammpunkt:</b>	17 °C
<b>Explosionsgrenzen:</b>	unter 3.5 Vol%, obere 15 Vol%
<b>Dampfdruck (20°C):</b>	59 mbar
<b>Dichte (20°C):</b>	ca. 0,92 g/m <sup>3</sup>
<b>Löslichkeit in Wasser (20°C):</b>	begrenzt mischbar
<b>Log P(o/w) (Ethanol):</b>	-0,32
<b>Biokonzentrationsfaktor (Ehanol):</b>	0,66

## 10. Stabilität und Reaktivität

<b>Zu vermeidende Bedingungen:</b>	Starke Erhitzung. In dampf-/gasförmigen Zustand mit Luft explosionsfähig. Längeres Erwärmen, Aufkonzentration oder längere Lagerung führen zur Erstarrung (Gelbildung).
<b>Zu vermeidende Stoffe:</b>	Der Zusatz von Natriumcarbonat- oder Alkalihydroxidlösungen fördern die Gelbildung.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b>	keine
<b>Weitere Angaben:</b>	leichtentzündlich

## 11. Angaben zur Toxikologie

### *Akute Toxizität*

*Ethanol:*

LD<sub>50</sub> (oral, Ratte): 7 600 mg/kg

*SiO<sub>2</sub>:*

LD<sub>50</sub> (oral, Ratte): 10 000 mg/kg

### *Subakute bis chronische Toxizität:*

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsschutzgrenzwertes nicht befürchtet werden.

### *Weitere toxikologische Hinweise:*

Nach Einatmen von Dämpfen: leicht Schleimhautentzündung. Gefahr der Resorption.  
Nach Augenkontakt: leichte Reizungen. Bei Körperkontakt: allergische Reaktionen möglich (Hautrötung, Hautjucken). Nach Verschlucken großer Mengen: Übelkeit und Erbrechen, Schwindel, Rausch, Narkose, Atemlähmung.

## 12. Angaben zur Ökologie

### *Biologischer Abbau:*

Biologische Abbaubarkeit: 94 % OECD-Screening Test (Ethanol)

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

### *Biologische Effekte:*

*Fischtoxizität:* Fische LC<sub>50</sub>: > 10 000 mg/l (Ethanol)

*Daphnientoxizität:* Daphne EC<sub>50</sub>: > 7 800 mg/l (Ethanol)

*Bakterientoxizität:* Ps. Putida EC<sub>0</sub>: > 6 500 mg/l (Ethanol)

*Algentoxizität :* S. quadricauda EC<sub>0</sub>: > 5 000 mg/l;

M. aeruginosa EC<sub>0</sub>: > 1 450 mg/l (Ethanol)

### *Weitere Angaben zur Ökologie:*

Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### *Produkt und Verpackung:*

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien bzw. Reststoffen in der EG vor. Chemikalien, die als Reststoffe anfallen, sind in der Regel Sonderabfälle. Deren Beseitigung ist durch entsprechende Gesetze bzw. Verordnungen der EG-Mitgliedsländer sowie in der Bundesrepublik Deutschland auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, die über die Entsorgung informiert.

### *Verpackung:*

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt werden oder einem Recycling zugeführt werden.

